

Dirty little secret

I'll keep you (SB&SS)

Von Kokichi

Kapitel 16: Ertappt!

Huhu, da bin ich wieder! xD

Yeah danke für euer geduldiges Warten und natürlich vielen Dank an meine Beta, die schöne viele sinnlose Kommentare dazu gegeben hat und zudem wirklich das hier korrigiert hat und nicht gänzlich ausgerastet ist xD

Ansonsten, wir starten die Endphase Leute!

Viel Kitsch, viele Tränen, viele Gespräche ach...und lange Kapitel.

Gibt es etwas Schöneres? :)

Wünsche viel Spaß beim Lesen.

MvLG, Midoh

Ertappt!

"...und dann haben wir einen Spaziergang gemacht! Ich sag euch, dass war so...", erzählte James schon seit geschlagenen drei Stunden und sechsundzwanzig Minuten über seine Ferien bei Evans.

Remus hielt Peter die angebrochene Tafel Schokolade hin, wo dieser sich dankend ein extragroßes Stückchen abbrach. Sirius biss nur in seinen Apfel und schaute aus dem Fenster in den dunklen Abendhimmel.

Es interessierte ihn recht wenig, was James alles mit Lily gemacht hatte und was nicht. Schon nach den ersten zwei Sätzen hatte er gewusst, dass James überglücklich war und das war die Hauptsache, nicht?

Nach weiteren fünfzehn Minuten beendete James seinen Bericht, lächelte breit in die Runde.

"Und was habt ihr gemacht, Padfoot, Moony?"

Sirius zuckte mit den Schultern.

"Gelangweilt."

"Gelernt", fügte Remus ebenso neutral dazu.

"Aha, also ganz aufregend, hm?", lachte James und die beiden lächelten darauf. Nur Peter schien den Witz nicht zu verstehen. Und wieder fing James an, von Lily zu reden. Sirius schweifte ab, schloss die Augen.

Stellte sich ihn vor.

Den riesigen Zinken, die Lippen, die nur noch ein schmaler Strich waren, das fettige Haar, was wie ein Vorhang um sein Gesicht fiel, zwei schwarze Augen, die ihn mürrisch anschauten.

Selig lächelnd öffnete er die Augen wieder.

"Ich kann dich gut verstehen, Prongs", unterbrach er plötzlich in den Redeschwall seines Freundes ein.

Dieser hörte sofort auf, sah ihn irritiert an.

Remus dagegen lächelte und Peter schien jetzt völlig überfordert.

"Was verstehst du?"

Sirius zuckte mit den Schultern, kicherte dann leise.

"Alles, was mit Lily zu tun hat."

James runzelte die Stirn.

"Okay, alles klar."

Kurz herrschte Stille, dann lachten sie los. James sprang auf und schnappte sich ein Kissen, schleuderte es gegen Sirius. Peter quiekt auf und Remus ging lachend in Deckung.

Sirius beschmierte den Toast erst mit Butter, dann mit Marmelade. Schob ihn zu dem verschlafenen Peter hin, der herzhaft gähnte.

Remus indessen war schon wieder hinter seiner Zeitung verschwunden, man sah nur ab und an die Kaffeetasse, die dahinter erschien oder verschwand.

James jedoch schien hellwach zu sein und sah sich freudig um.

Sirius wedelte mit den Toast unter Peters Nase herum.

"Sag mal, Sirius. Wegen gestern", fing James jetzt an, ließ seinen Blick weiter durch die Große Halle gleiten.

"Ja?", fragte Sirius, wobei Peter ihm jetzt den Toast abnahm.

"Wer ist es denn nun eigentlich?"

Sirius runzelte die Stirn, betrachtete Peter skeptisch, der zwar den Toast in der Hand hielt aber keine Anstalt machte, ihn zu essen.

"Wer soll was sein?"

"Na, wer ist die Glückliche?"

Er schob Peters Hand mit dem Toast zu dessen Mund.

"Glückliche?"

"Du hast doch gesagt, du würdest mich in Bezug auf Lily verstehen. Dato: Du musst verliebt sein."

Peters Mund öffnete sich, biss ein Stück ab und der Junge schien plötzlich hellwach. Zufrieden wandte Sirius sich jetzt seinem eigenen Frühstück zu.

"Achso. Nein, da gibt es niemanden."

"Und warum verstehst du es dann?"

Sirius senkte den Kopf etwas, um den Artikel auf der Rückseite von Remus' Zeitung zu lesen.

"Och, hab darüber nachgedacht. Deswegen."

"Ahja...wirklich niemanden?"

Schaute endlich auf und sah zur Tür der Großen Halle. Sah dort eine bekannte Person gerade verschwinden. Hastig stand er auf.

"Niemanden, ehrlich Prongs. Muss kurz weg, hab mein Verwandlungsbuch vergessen. Bis gleich!"

Mit diesen Worten verabschiedete Sirius sich und rannte aus der Halle.

"Padfoot ist blind. Sein Buch steckt doch da in seiner Tasche", nuschelte Peter. James Augen wanderten zu Sirius' offener Schultasche.
"Niemand, eh...?"
Bemerkte nicht Remus' wachsamen Blick.

Aus der Halle draußen, sah Sirius gerade noch die Person um die Ecke biegen. Beschleunigte seine Schritte. Kaum war er um die Ecke gebogen, erblickte er ihn ganz. Den Rücken zu ihm gedreht, gebückt, weil eines seiner vielen Bücher herunter gefallen war.

Hastig strich er sich das Haar zurück, schlenderte dann auf ihn zu. Bei der Person angekommen, lehnte er sich locker mit einer Hand an die Wand, die andere in der Hosentaschen und schaute zu ihm hinunter.

Hörte ihn leise fluchen, worauf er belustigt schnaubte. Die Person zuckte zusammen und sah hoch in sein Gesicht.

"Na Schniefelus? Schon ein paar Würmer zum Frühstück gefunden?"

Doch Snape antwortete ihm nicht, schaute sich nur im Flur um, stand dann auf. Warf ihm noch einen raschen Blick zu, drehte sich um und...

Er ließ ihn einfach stehen?!

"Was-Schniefelus!", rief er ihm hinterher, doch der Slytherin hielt nicht an.

Kurz war Sirius zu überrascht über Snapes Reaktion, dann fasste er sich wieder und folgte ihm mit raschen Schritten.

Wartete, bis einige Schüler an ihnen vorbei waren, bis er Snape am Arm packte und ihn so am Weitergehen hinderte. Beugte sich zu ihm hinunter.

"Ignorierst du mich etwa?", zischte er ihm zu.

"Lass mich los, Black", erwiderte Snape schlicht. Doch Sirius packte darauf noch härter zu.

"Black, du tust mir weh..." Eine tonlose Feststellung. Es jagte Sirius einen kalten Schauer über den Rücken.

"Heute Nachmittag im Hof, wenn du wieder mit mir reden willst", sagte er schlussendlich, ließ Snape los. Betrachtete ihn nochmals kurz, bevor er sich umdrehte und zur Großen Halle zurückkehrte.

"Wo gehst du hin?", fragte ihn Remus, sah von seinem Aufsatz auf.

"Treffe mich mit Snape", meinte Sirius, winkte noch einmal zum Abschied und verschwand durch das Portraitloch.

Mit gemischten Gefühlen ging er seinem Treffpunkt entgegen. Nach der nächtlichen Aktion hatte er keine Zeit mehr gehabt, mit der Hakennase zu reden. Jedoch schien der Kerl auch nicht gerade auf ein Gespräch aus zu sein, zumindest nach seinem Verhalten von heute Morgen zu urteilen.

Die ganze Zeit über schon hatte Sirius sich den Kopf darüber zerbrochen, was er denn jetzt bitteschön wieder angestellt haben könnte, dass der Slytherin ihn aus dem Weg ging. Aber ihm fiel nichts ein.

Sprich- an ihm konnte es ausnahmsweise nicht liegen. Dann hatte sich ein anderer Gedanke bei ihm eingeschlichen. Was war, wenn Snape plötzlich kalte Füße bekommen hatte oder es doch nicht ernst meinte?

Oh, wenn dem so sein sollte, würde es das Letzte sein, was er je getan hatte!

Als er in den Gang des Hofes trat, konnte er die Umrisse von Snape schon in einem der Bögen ausmachen. Saß dort, blätterte in seinem Buch und schaute ab und an in den Hof, ins Leere.

Kurz zögerte Sirius, vielleicht sollte er doch besser umdrehen?

Gab sich dann aber ein Ruck und lief auf Snape zu.

Lehnte sich lässig an die Wand, verschränkte die Arme und drehte den Kopf zu Snape. Dieser hatte seine Anwesenheit noch nicht bemerkt, las weiter in seinem Buch.

Einige Minuten betrachtete er ihn noch so, bis er sich schließlich räusperte.

Dieses Mal zuckte Snape nicht zusammen, schaute auf. Schien ein wenig verwirrt, bis er ihn an der Wand entdeckte.

Eine Weile sahen sie sich nur an. Dann seufzte Sirius.

"Bist also doch gekommen."

"Anscheinend ja, ansonsten würde ich wohl kaum hier sitzen", gab Snape bissig von sich, worauf Sirius grinste. Genau so kannte er ihn- schon besser.

Stützte sich jetzt von der Wand ab und lehnte sich an den Bogen, sah auch auf den Hof hinaus.

Dabei ließ ihn Snape nicht aus den Augen.

"Keine Angst, dass uns jemand zusammen erwischt? Deine Freunde zum Beispiel?"

Sirius sah ihn nur gelangweilt an.

"Ach, die sind viel zu sehr mit ihren Freundinnen beschäftigt. Und sollte einer dumm schauen, schmeiße ich dich einfach in den Schnee. Wofür hat man einen Ruf, hm?"

Verächtliches Schnauben. "Typisch, Black."

Darauf erklang Sirius' bellendes Lachen. Etwas irritiert zog Snape die Augenbrauen hoch.

Einige Schüler sahen zu ihnen hinüber, aber das war den Beiden egal.

Noch immer leicht kichernd wischte Sirius sich die Lachtränen weg, schüttelte den Kopf.

"Oh man, Schniefelus, du bist echt einzigartig."

"Ich nehme das mal als Kompliment."

"Tu das."

Sie verfielen abermals in Schweigen. Fühlten den kalten Wind, der mit ihren Haaren spielte, auf ihrer Haut, rutschten etwas näher zueinander.

"Schniefelus?"

"Ja?"

"Hast du Lust dich heute Abend mit mir zu treffen?"

Ein abwertendes Schnauben.

"Um wieder von McGonagall erwischt zu werden?"

Sirius grinste, fuhr sich durchs Haar.

"Ach der alte Geier...", winkte lässig ab.

"Sie ist Professorin, und einmal reicht mir wirklich..."

"Sei doch kein Spießer. Das macht die Sache doch gerade so interessant! Heimlich treffen, nicht erwischt werden und nun, bestimmte Dinge tun..." Jetzt sah er Snape anzüglich an, worauf dieser leicht rot anlief.

"Scheinst deine Meinung ja schnell geändert zu haben...", nuschelte er leise.

Ein tiefer Seufzer.

"Schnell? Wenn du mehr als einen Monat oder ganze Jahre als schnell siehst..."

Stille.

"Jahre?", fragte Snape jetzt überrascht und beugte sich zu Sirius hinunter.

Der zuckte nur mit den Schultern.

"Wer weiß? Ich meine...so was kommt nicht einfach von einem Tag auf den anderen, oder? Besonders nicht bei uns."

"Was kommt?", stellte Snape abermals eine Frage anstatt auf Sirius' seine zu

antworten.

"Na das", meinte der Große und zeigte von sich auf den Kleinen und wieder zurück mit der Hand.

"Kannst du dem 'das' auch einmal eine bessere Bezeichnung geben, Black?", seufzte Snape genervt.

Entweder tat der Slytherin nur so unwissend oder er kapierte wirklich nicht, was der Gryffindor meinte.

'Oder er will es einfach aus deinem Mund hören', fügte Sirius gedanklich hinzu.

Aber irgendwie kam ihm das Wort nicht über die Lippen.

Es ging nicht. Noch nicht.

"Also- wollen wir uns heute Abend treffen?", wiederholte er seine Frage stattdessen.

Erst schien Snape viel zu eingeschnappt, schließlich nickte er.

"Wieder im üblichem Raum?"

"Yeah. Bis dann."

"Bis dann."

Snape beugte sich wieder über sein Buch, wobei ihm die ganzen Haare wieder vors Gesicht fielen. Rasch warf Sirius ein Blick in die Runden, niemand da- und strich Snape die Haarsträhnen hinters Ohr. Dieser sah verwundert aus dem Augenwinkel hoch, er lächelte ihm entgegen.

"Ein Date. Ein Date um Mitternacht, Schniefelus."

Dann entfernte er sich vom Slytherin, nicht ohne wieder in sein bellendes Lachen zu verfallen. Er meinte sogar, kurz bevor er um die Ecke bog, ein weiteres leises Lachen zu hören.

Legte den Kamm beiseite, drehte sich und betrachtete sich im Spiegel. Perfekt. Sowohl Frisur als auch Kleidung. Schnüffelte-Er stank auch nicht. Betrachtete sich wieder im Spiegel und sah, wie Remus den Raum betrat.

Wirbelte sofort herum und winkte ihn zu sich. Fragend kam ihm sein Freund entgegen. Sirius hauchte ihn an.

"Mundgeruch?"

"Ähm, nein...", gab Remus verwirrt zurück. Doch Sirius nickte nur.

"Warum fragst du?"

"Hab ein Date", antwortete Sirius. Lächelnd setzte Remus sich auf sein Bett, musterte Sirius von oben bis unten.

"Ja, du bist Ausgangsfähig."

"Danke..."

Betrachtete sich nochmals im Spiegel, drehte sich wieder zu Remus um und kratzte sich verlegen am Kopf.

"Ich benehme mich wie ein verliebtes Schulmädchen, oder?"

Remus schüttelte nur den Kopf.

"Nein, eher wie ein verliebter Trottel."

"Pah, Banause!" Verzog spielend beleidigt den Mund, lachte dann aber und warf die Hände in die Höhe.

"Ich geb's ja zu, ich bin etwas, aber nur etwas, interessiert."

"Natürlich, nur etwas", antwortete Remus ihm todernst, unterdrückte ein lautes Lachen.

Wieder besah sich Sirius im Spiegel.

"Es ist schon seltsam...ehrlich. Aber gleichzeitig ist es so...so...es fühlt sich so richtig an, Moony. Das hat es von Anfang an, aber jetzt, wo ich es zulasse, ist es viel stärker

als vorher. Ist das gut?"

Remus stand auf und umarmte Sirius.

"Ja, das ist gut, Padfoot. Es ist richtig gut."

Eine Weile verharrten sie so als ein lautes Knarren sie aus ihrer Umarmung schreckte.

"Du hast die Tür offen gelassen...", meinte Sirius nur, ging hinüber und schloss sie.

Jedoch war sich Remus sicher, dass er das nicht getan hatte, verdrängte es aber, weil ihm was anderes plötzlich einfiel.

"Was soll ich sagen, wenn James und Peter nach dir fragen?"

"Nichts. Ich werde vor ihnen wieder da sein. Die treffen sich doch auch heute Abend mit ihren Freundinnen."

"Oh, stimmt."

"Also dann, ich geh dann Mal."

"Viel Erfolg."

"Danke, werd' ich garantiert habe!"

Remus hob den Daumen und Sirius seinen. Dann verschwand er durch die Tür und Remus begab sich ins Bad.

Währenddessen schlich sich eine Gestalt in den Raum.

Lautlos schlich Sirius durch die Gänge Hogwarts'. Bedacht darauf, so wenig Krach zu erzeugen wie möglich. Er hätte doch James' Tarnumhang mitnehmen sollen...

Aber daran hatte er in seinem Wahn natürlich wieder nicht gedacht. Ohja, er war erstaunlich aufgeregt dafür, dass er sich nur mit Snape traf.

Hörte ein Rascheln hinter sich, hielt abrupt inne und schaute über die Schulter zurück. Nichts.

Horchte, konnte aber keine Schritte vernehmen. 'Beruhig deine Nerven Junge, bist doch sonst nicht so schreckhaft.'

Also lief er weiter. Ob Snape schon da war? Ob er überhaupt kommen würde? Gedanklich überlegte er schon Mal, worüber sie reden könnten.

Er unterdrückte ein dreckiges Lachen.

Verrückt, er war einfach verrückt.

Wieder ertönte ein leises Rascheln. Blitzschnell drehte Sirius sich um, konnte jedoch wieder weder etwas sehen noch hören.

Vorsichtig huschte er weiter, bis er endlich vor der schwere Holztür ankam.

Dahinter würde wieder der altbekannte Raum liegen.

Dort, wo er Snapes Geschenk bekommen hatte.

Dort, wo er ein Striptease für ihn hingelegt hatte.

Der Raum schrieb wirklich Geschichte mit seinen Erinnerungen.

Atmete noch einmal durch und betrat ihn.

Sofort sah er wieder das Feuer im Kamin brennen. Schaute nach links und lächelte.

Die Arme vor der Brust verschränkt, zurückgelegt ins Sofa, saß Snape dort.

Sirius schloss die Tür und trat in die Mitte des Raumes als Snape die Hand hob.

"Bleib da stehen."

Sirius gehorchte. Wartete, bis Snape sich erhob und hinter ihn trat.

"Hast dich ja fein gemacht", verhöhnte er ihn.

Sirius knurrte und drehte sich um.

"Schniefelus, ich sehe immer so gut aus. Ganz im Gegensatz zu dir."

Snape wollte gerade etwas erwidern, als es laut knarrte im Raum.

Sirius sah hoch zur Tür, die nun ein Spalt offen stand, runzelte die Stirn.

"Ich hab die doch..." Weiter kam er nicht da ihn Snape daran hinderte.

Dieser umarmte ihn um die Hüfte und stieß ihn nach hinten. Zu überrascht, um sich zu wehren, ließ Sirius das einfach mit sich geschehen.

Im nächsten Moment fand er sich sitzend auf dem alten Sofa wieder, Snape auf seinem Schoß.

"Du entschuldigst es, wenn ich deine Frisur durcheinander bringe?", meinte der Slytherin dreckig grinsend.

Sirius grinste arrogant zurück.

"Ausnahmsweise".

Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, spürte er schon die Hand von Snape in seinen Haaren, die seinen Kopf leicht zurückzogen, schloss die Augen, weil er wusste was nun kam. Dann fing er an, ihn stürmisch zu küssen und Sirius erwiderte es. Ließ seine Hände zu Snapes Hintern gleiten, worauf Snape leicht aufkeuchte. Spürte, wie dessen Zunge an seinen Lippen entlangfuhr. Ohne zu zögern öffnete er den Mund. Fühlte die andere Hand von Snape unter seinen Pullover gleiten. Snapes Gewicht verlagerte sich, sodass Sirius kurz die Augen öffnete. Wollte in die schwarzen Tiefen des Anderen schauen. Jedoch glitt sein Blick an dem Gesicht des Anderen vorbei.

All seine Bewegungen erstarrten augenblicklich.

Nach wenigen Sekunden bemerkte auch Snape das sein Partner keine Anstalten mehr machte auch nur irgendwas zu tun.

"Was?", fragte er, sah den entsetzten Blick und folgte ihm.

Sofort erstarrte auch Snape zu einer Salzsäule.

Dort, wenige Meter von ihnen entfernt, stand ein Junge.

Nicht irgendeiner.

Sondern James Potter, die Karte der Rumtreiber in der einen Hand, den Tarnumhang in der Anderen.

Keiner von ihnen rührte sich.

Sahen sich einfach nur an.

Es schien eine Ewigkeit vergangen zu sein, als sich James stolpernd nach hinten bewegte, dabei den Kopf wie ein Wilder schüttelte.

Auch Sirius' Denken setzte wieder ein, sprang auf und schleuderte Snape zu Boden- aber das kümmerte ihm im Moment nicht.

"James!"

Doch der Gryffindor war schon aus der Tür gerannt. Sirius folgte ihm.

Ihm wurde kalt. Eiskalt.

Hörte die Schritte, raste ihm hinterher.

"James!", schrie er verzweifelt.

Er hatte sie gesehen... Hatte sie inflagranti erwischt.... Ihn und Snape.

Oh, bei Merlin, er hatte ihn mit Snape erwischt!

Tränen stiegen ihm in die Augen, ihm wurde übel und schwindelig.

"James!"

Hörte die Schritte überall, sah ihn aber nicht.

Verrat. Er hatte ihn verraten. Hatte seinen besten Freund verraten, ertönte es wie ein Singsang in seinem Kopf.

Kam zu den Treppen, sah ihn dort noch unter dem Tarnumhang verschwinden. Sprintete los, doch bevor er die Treppe erreichen konnte, wendete sich diese.

Hastig hielt er an, ruderte am Rand wild mit den Armen, um nicht in die bedrohliche Tiefe zu stürzen. Landete unsanft auf seinem Hinterteil.

Konnte die eiligen Schritte von James hören, bis sie verstummten.

Sein Kehle, wie seine Augen brannten.

Umfasste seine Beine, schaute sehnsüchtig zu der Treppe, wo James verschwunden war.

"James?", fragte er in die Dunkelheit.

Sirius starrte an die Decke seines Himmelbetts. Vernahm die eiligen Schritte seiner Freunde, die sich für den Unterricht fertig machten.

Er wusste nicht mehr, wann oder wie genau er zurückgefunden hatte. Wusste nur noch, dass sie alle schon geschlafen hatten und er lange, lange wach gewesen war.

Denn immer, wenn er die Augen geschlossen hatte, hatte er James' entsetztes Gesicht vor seinen Lidern gesehen.

Sein Inneres krampfte sich zusammen. Wieder begann sein Kopf schmerzhaft zu pochen.

Natürlich hätte er es James irgendwann gesagt...oder auch nicht.

Aber das er sie so erwischt hatte...

Es lag nicht daran, dass James ihn für schwul halten würde- was er eigentlich ja auch nicht im direktem Sinne war.

Nein, es war die Angst, dass er ihn verstoßen könnte.

Keine besten Freunde mehr, immerhin machte er mit dem Feind rum.

Hatte ihn belogen, mehr als einmal.

Aber hatte er denn kein Recht auf Geheimnisse vor ihm?

Schalt sich selbst.

So durfte er nicht denken! Er hatte James sicherlich verletzt. Ganz sicher. Und das war es, was ihn so fertig machte.

Der Vorhang seines Bettes wurde zur Seite gerissen.

"Padfoot, du mu-Oh! Du bist ja schon wach."

Sirius drehte den Kopf zu seinem Besucher.

Remus.

Warum konnte James nicht manchmal wie Remus sein...

"Komm schon oder du kommst du spät zum Frühstück."

Sirius sagte nichts, nickte einfach nur.

Er wollte nicht, dass James wie Remus war. Er liebte James so wie er war. Auch, wenn es nicht immer gut war.

"Alles in Ordnung?" Besorgt über das abwesende Verhalten seines Freundes setzte Remus sich auf Sirius' Bettkante.

Aber Sirius schwieg. Sah an Remus vorbei, wie James den Raum verließ. Der Braunhaarige folgte kurz dem Blick, sah dann wieder ernst zu Sirius.

"Was ist passiert?"

Noch immer zog er es vor zu schweigen. Wollte Remus nichts davon erzählen. Konnte es nicht, sogar, wenn er es gewollt hätte.

Nach einigen Minuten seufzte sein Freund resigniert auf, erhob sich.

"Wir sehen uns beim Frühstück, Padfoot."

Dann war auch er weg.

Der Hunger war Sirius zumindest abhanden gekommen.

Gerade noch rechtzeitig erreichte er die dritte Stunde. Verwandlung bei McGonagall. Die anderen Stunden davor hatte er einfach geschwänzt. Irgendwann jedoch hatte sich sein Gewissen gemeldet. Zudem wollte er Snape sehen.

Ganz automatisch lief er in Richtung seines üblichen Platzes. Erst als er saß, begriff er, dass dieser neben James war.

Vorsichtig warf er einen Seitenblick zu diesem, der jedoch starrte nur stur geradeaus. McGonagall betrat den Raum und begann ihren Unterricht.

Sirius rutschte nervös hin und her.

Er sollte...ja er sollte es...oder nicht? Nein...aber eigentlich...

Schließlich beugte er sich doch zu James hinüber.

"Wegen gestern Abend, das...", fing er leise an, betrachtete dabei die Kerbe im Tisch.

"Ich kümmere mich darum", unterbrach ihn James.

Verwirrt schaute er auf in das Gesicht seines Freundes. Völlig kalt...

"Was?"

"Ich kümmere mich darum", wiederholte James seinen Satz.

"Um was kümmerst du dich?"

Doch bevor ihm James antworten konnte, räusperte sich jemand neben ihm.

"Mr Black, würden Sie einen Sitzplatz weiter hinten nehmen, um dann meinem Unterricht endlich zu folgen?"

"Ja, Professor..."

Ohne weitere Widerworte folgte er der Anweisung, sah jedoch den Rest der Stunde immer wieder zu James.

Irgendwas an dessen Tonfall hatte ihm nicht gefallen.

Worum würde er sich kümmern...und besonders: auf welche Weise?

Eilig packte er seine Sachen zusammen, aber James verschwand schon durch die Tür. Also raste er nach vorne, die Tasche noch halb offen, als ihn die Stimme seiner Lehrerin aufhielt.

"Mr Black, kommen Sie doch nochmal, bitte."

Widerwillig machte er eine Kehrtwendung.

"Ja, was gibt es?"

"Wegen ihrer Strafarbeit. Ich denke Ende der Woche ist sie angebrachter als morgen."

"Okay, danke Professor."

Sirius machte schon Anstalten zu gehen, jedoch hielt ihn McGonagall abermals auf.

"Ich möchte übrigens mit Ihnen noch über Ihren Kontakt mit Mr Snape reden."

Beinahe hätte er die Frau gereizt angeknurrt, setzte sich aber auf den angebotenen Stuhl.

"Sie haben in letzter Zeit sehr oft pikante, wie unschöne Zusammentreffen mit ihm gehabt. Ich bin mir fast sicher, dass dieser Zwischenfall dort am Abend nicht der Einzige zwischen Ihnen war. Auch hatten Sie, wie ich hörte vor den Weihnachtsferien einen ungeschickten Unfall mit ihrer Nase und- erinnern wir uns an das verhexen."

Ja, daran konnte sich Sirius genau erinnern. Manchmal, wenn er aufwachte, meinte er noch den Schmerz in seiner Nase zu spüren. Wahrscheinlich würde das ewig so bleiben, vielleicht aber auch nicht. Und an das Verhexen, Himmel, wie oft in seinem Leben hatte er schon Snape verflucht? Tausend Mal? Zehntausend? Millionen?

Und zum ersten Mal kam ihm der Gedanke, dass er das alles aus einem bestimmten Grund gemacht hatte. Vielleicht, weil er anders nie die Chance hatte, mit ihm zu reden, wenn man es denn so nennen konnte. Weil er selbst nicht dazu fähig war...zu stupid.

Nur war es jetzt endlich soweit gekommen, dass sie wirklich manchen pikanten Zwischenfall hatten. Der Traum, die Toilette, das Betatschen, der Hogsmeadebesuch, der erste richtige Kuss und, und, und...

Fast hätte er heiter aufgelacht. McGonagall wusste rein gar nichts. Nichts von Snapes und seinen Geheimnissen. Niemand wusste das. Nichtmal Remus wusste wirklich, was

alles zwischen ihnen passiert war.

Wahrscheinlich bekamen sie jetzt die Quittung dafür.

Da fiel ihm James wieder ein.

"Mr Black, hören Sie mich?"

"Ähm, ja, Professor."

"Sehen Sie, ich habe nichts dagegen, wenn Sie, nun, Sie wissen schon. Jedoch muss ich Sie ernsthaft ermahnen. Unterlassen sie solche weiteren verbale Annäherungsversuche. Ich will ihnen ja nicht schaden, nur ich kann das nicht so einfach durchgehen lassen. Verstehen Sie das?"

"Voll und ganz, Professor. Ich müsste dann auch langsam. Keine Zeit, dürfte ich?"

McGonagall sah Sirius nochmals streng an, nickte dann knapp.

"Gehen Sie."

"Danke, Professor."

Hastig stand er auf und verließ den Raum. Professor McGonagall seufzte.

Dieser Junge war viel zu überhitzt, das würde ihn nochmal in wirklich große Schwierigkeiten bringen.

Fast apathisch rannte Sirius durch Hogwarts, auf der Suche nach James. Nach dessen Reaktion und seinen Worten im Unterricht beschlich ihn ein ungutes Gefühl. Wenn er sich um etwas kümmerte, dann kümmerte James sich auch darum und das war in diesem Fall nicht gerade vorteilhaft.

Und dann kam ihm der brillante Einfall.

Er flog schon fast die Stockwerke hoch in ihren Schlafsaal. Dort angekommen suchte er die Karte der Rumtreiber heraus.

„Ich schwöre feierlich, dass ich ein ein Tunichtgut bin!“

Vor ihm füllte sich das leere Pergament mit Strichen, bildete sich zu einer Skizze von Hogwarts, Fußspuren mit Namensschildern entstanden.

Hastig suchte er den Namen.

Tatsächlich fand er ihn und...Nein!

Sirius' Herz machte ein Sprung.

'Ich kümmere mich darum', hallten James' Worte in seinem Kopf wieder.

Die Karte glitt ihm aus der Hand, starrte weiter die Punkte an.

Mit ein einem Mal gab er sich einen Ruck und rannte los.

Nein, das würde er nicht tun. Dürfte er nicht. Und wenn doch, was sollte er tun? Zu wem sollte er stehen?

Achtete nicht auf die Schüler, die er anrempelte, achtete nicht darauf, dass die nächste Stunde gerade anfang, achtete nicht auf seine Seitenstiche.

Er musste schnell sein, er musste dorthin, egal wie, nur schnell. Sonst würde sonst was passieren. Ohja, er war sich sicher, es würde etwas passieren. Etwas schreckliches, was weit über einen Streich hinaus ging. Kannte er das nicht von sich selbst?

Sprang den letzten Absatz der Treppe herunter, zog seinen Zauberstab, als er den Außenhof betrat.

Tatsächlich sah er sie.

"James", hörte er Remus entsetzt rufen, Peters freudiges Quieken, kleine Ratte. Und ein schmerzhaftes Stöhnen...Snape.

Unsicher blieb er stehen. Konnte Snape sehen, wie dieser sich den Magen hielt und irgendetwas Braunes ausspuckte. James grinste hämisch- nein, boshaft. Es machte ihm nicht nur Spaß, es verschaffte ihn vollste Genugtuung. Remus dagegen versuchte erneut, James zum Aufhören zu bewegen- sinnlos.

Und Peter... Peter lachte noch immer.

Ein Teil von ihm wollte in diesem Augenblick seinen besten Freund in der Luft zerfetzen, ein Anderer fand das sehr amüsant. Er hasste beide Teile. erinnerte sich selbst daran, warum er hier war.

Wenn er jetzt nichts tat, würde es nicht nur bei einem harmlosen Zauberspruch bleiben.

Mit einem kurzen Sprint überbrückte er die letzten paar Meter und bevor James einen weiteren Fluch aussprechen konnte, stellte Sirius sich zwischen ihn und Snape. Den Zauberstab auf James gerichtet.

Seine Kehle war trocken, sein Herz schlug ihm hart gegen die Brust, der eisige Wind trocknete seinen Schweiß und ließ ihn frösteln. James riss vor Überraschung die Augen auf, betrachtete misstrauisch Sirius' Zauberstab.

"Geh zur Seite, Padfoot."

"Nein."

James Gesicht nahm ein wütenden Ausdruck an.

"Ich sagte: Geh an die Seite, Padfoot!"

"Und ich sagte: Nein, Prongs", knurrte Sirius seinem Freund jetzt entgegen. Hörte, wie sich Snape hinter ihm aufrichtete. Er hatte keine Ahnung welche Flüche James auf ihn losgelassen hatte; eigentlich war es auch egal.

Remus selbst, der hinter James stand wollte zwischen sie beide treten, schien aber noch unentschlossen, ob er das wirklich tun sollte; Peter hielt sich in sicherer Entfernung auf. Sonst war niemand da. Warum auch? Es war Unterrichtszeit...

"Du brauchst mich nicht beschützen, Black!", kam es keifend von hinten.

"Wer sagt denn, dass ich dich beschütze, Schniefelus? Ich will nur meinen Freund vor einer Dummheit bewahren."

James lachte.

"Dummheit? Das müsste ich dir sagen, Padfoot. Du hast doch mit dieser Schlange rumgemacht!"

Sirius Herz machte einen riesigen Sprung, bei James' anklagender Stimme.

"Leute-", wollte Remus jetzt dazwischen gehen, anscheinend doch entschlossen, dem ganzen Spektakel ein Ende zu bereiten. Aber James richtete jetzt den Zauberstab auf ihn.

"Misch dich nicht ein, Moony!"

Remus hob abwehrend die Arme, machte einen Schritt zurück.

"Ist ja gut."

"Prongs, bedrohst du jetzt schon deine eigenen Freunde?", fragte Sirius ihn verblüfft.

James sah ihn völlig außer sich an.

"Sagt der, der mit den Feind herum macht? Hat er dich verhext? Ich hoffe es für dich..."

Wieder ein Stich ins Herz. Gerade als Sirius etwas sagen wollte, umklammerte ihn wer von hinten. Verwundert schaute er zu dem Übeltäter. Es war Snape der die Hände, um seine Hüfte gelegt hatte.

"Ich habe ihn nicht verhext, Potter! Dein kleines Schoßhündchen hat ganz alleine entschieden."

Sirius wusste nicht recht, was er von dieser Aussage halten sollte. Der Inhalt stimmte zwar, aber das Wort Schoßhündchen hatte einen bitteren Beigeschmack.

"Lass ihn los, Schniefelus!", kreischte James schon fast hysterisch, wobei rote Funken aus seinem Zauberstab sprangen.

Doch Snape schien das nicht zu beeindrucken, schaute nur zu Sirius hoch.

"Sags ihm, Black. Erzähl ihm, was zwischen uns ist."

Und jetzt waren sie bei dem Punkt angelangt, den er nie erreichen wollte. Den er von Anfang an gefürchtet hatte.

Erinnerte sich noch gut an Remus Frage: Vor was hast du Angst, Sirius?

Vor dem hier. Ganz genau vor dem hier.

Langsam senkte er den Zauberstab.

"Ich...", begann er. Sah Snape an, der ihn hässlich angrinste, siegessicher. Schaute zu James, der wütend war und ja, vielleicht Angst vor Sirius Antwort hatte. Wandte seinen Blick zu Remus, der ihn besorgt betrachtete, dann zu Peter, der nur völlig verängstigt wirkte, weil seine Freunde anscheinend alle durchdrehten.

"Ich..."

Atmete schwer ein.

Dann riss er sich mit einem heftigen Ruck aus Snapes Umarmung, dieser taumelte ein wenig, konnte aber sein Gleichgewicht halten. Pure Verwunderung spiegelte sich auf seinem Gesicht wieder.

"Glaubst du wirklich ich würde je etwas mit einem Slytherin haben, besonders mit Snape? Das war alles nur ein Streich, Prongs! Ich wusste ja nicht, dass du so überreagierst."

"Was?!", schrie Snape scharf.

Völlig gelangweilt und mit diesem Du-bist-nichts-weiter-als-Dreck-Grinsen drehte sich Sirius zu Snape um, zuckte mit den Schultern.

"Hab dir ja gesagt, ich stehe zu meinen Freunden."

Snape wich ein paar Schritte zurück, James dagegen machte einige auf Sirius zu, hatte den Zauberstab gesenkt.

"Das war alles nur ein Streich?"

"Klar, schon seit Langem. Seitdem ich herausgefunden habe, dass Mr Fetthaar auf mich steht."

Schaute warnend zu Remus, der den Mund aufgemacht hatte, aber ihn bei Sirius' Blick wieder schloss.

James dagegen schien sich wieder zu entspannen, schaute abwechselnd zu Sirius und Snape. Letzterer war nun völlig weiß im Gesicht geworden.

"Plan?", presste er hervor.

"Ja, Schniefelus. Glaubst du wirklich ich hab auch nur ein Wort ernst gemeint? Ich hätte nicht gedacht, dass du wirklich so naiv bist."

Jetzt füllten sich Snapes Augen mit Tränen, wich noch ein paar Schritte zurück.

"Ich hasse dich, Black!", schrie er laut, sodass Sirius zusammenzuckte. Dann rannte Snape davon.

Ein bleierne Stille senkte sich zwischen ihnen.

"Na, der wird dich nicht Mal mehr mit der Fußsohle anschauen, Padfoot", durchbrach James sie.

"Nein, wird er nicht mehr", gab Sirius schwach von sich.

"Und du ihn nicht mehr. Klar?"

Überrascht sah er James an, nickte dann.

"Gut, dann wäre das ja geklärt". Sah ihn nochmal ernst an, dann drehte sich der Brillenträger um.

Ergebend folgte Sirius ihm, wollte ihm keinen neuen Stoff zum Streiten bieten.

Warf jedoch einen sehnsüchtigen Blick zurück.

Nein, Snape würde nie wieder mit ihm reden...

Nie...

Und er war selbst daran Schuld.

Er und seine dumme Treue...